SEELSORGE MIT
SEH-BEEINTRÄCHTIGTEN
MENSCHEN

Im Zentrum Seelsorge und Beratung
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
Herdweg 122b • 64287 Darmstadt
Tel. 06151-3593616 • Fax 06151-3593622
blindenseelsorge@ekhn.de www.blindenseelsorge-ekhn.de

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE27 5206 0410 0004 1000 00 • BIC GENODEF1EK1
Abrechnungsobjekt 1424

Rundbrief 1 Juni 2024

Herausgabe in Schwarz-und Blindenschrift, als CD und E-Mail

Zum Inhalt:

Impuls
Veranstaltungen 2024
Ihre Meinung ist gefragt
Und zum Abschluss

Sollten Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten wollen, so benachrichtigen Sie uns bitte. Wir entfernen Sie dann sofort aus dem Verteiler und löschen Ihre Daten.

Impuls: Gottes Licht in uns

Im Juli fahren wir mit einer Gruppe der Blindenseelsorge nach Erfurt. In Vorbereitung dazu habe ich mich mit einem der großen Söhne der Stadt beschäftigt, mit dem Theologen und Philosophen Eckhart von Hochheim, besser bekannt als Meister Eckhart. Er lebte von 1260-1328. Das Predigerkloster in Erfurt war seine wichtigste Wirkungsstätte.
Das Nordportal der Predigerkirche wurde 1999 zu einem eindrucksvollen Denkmal für Meister Eckhart umgestaltet. Die zweiflügelige Bronzetür ist einen Spalt weit geöffnet. Durch diesen Spalt fällt das Licht. Die Tür ist als Labyrinth gestaltet und zeigt ein Lieblingszitat von Meister Eckhart aus dem Prolog des Johannesevangeliums: „Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst."
Das göttliche Licht spielt eine große Rolle im Denken von Meister Eckhart. Gottes Licht sei uns schon mit der Schöpfung mitgegeben, aber nur wie ein Abbild. In der liebenden Beziehung zu Gott sei es möglich, das „Gnadenlicht" zu empfangen. In Meditation und Gebet könne schließlich „Gott in uns geboren werden" und das göttliche Licht uns erfüllen.
Meister Eckhart war in seiner Zeit zuerst hoch anerkannt, dann umstritten und am Ende vom Papst als Irrlehrer verurteilt. In der Geschichte der Theologie blieb er lange umstritten, wurde aber immer wieder als Theologe oder auch Mystiker wiederentdeckt.
Inzwischen wird seine Theologie gerne aufgenommen von Menschen, die sich nach intensiven Gotteserfahrungen sehnen, oder von Menschen, die intensive Erfahrungen gemacht haben und auf der Suche nach theologischer Deutung dazu sind.
An der Predigerkirche Erfurt gibt es ein zweites Denkmal, das an Meister Eckart erinnert: ein Bodendenkmal mit einigen seiner berühmtesten Aussprüche.

Einer dieser Aussprüche:

„Soweit du in Frieden bist, soweit bist du in Gott."

Auf der Website www.meister-eckhart-erfurt.de wird dieser Ausspruch so erklärt:

„Für Meister Eckhart ist es ein einfaches Kriterium der Selbstprüfung:

Wenn ich im Einklang bin mit der Situation, in der ich mich befinde, wenn ich mein Gegenüber und mich gelassen nehmen kann – dann stehe ich fest im göttlichen Grund.

Wenn ich mich zerrissen fühle oder die anderen unerträglich finde – dann ist etwas in mir, was Gott die Tür versperrt."

Und dann geht es darum, wahrzunehmen „was Gott die Tür versperrt", um die Tür wieder zu öffnen.

Veranstaltungen 2024

01. – 04. Oktober 2024
„Körper – Seele - Geist" - Wohlfühltage in Güttersbach/Odenwald, im Hotel „Zentlinde"
Unser Thema: „Das gönne ich mir!"
Sport und Entspannung, Besinnen und Genießen und das in einer schönen Umgebung in einem familiär geführten Hotel mit Schwimmbad, Solebad, Sauna und einer vorzüglichen Küche. (Im Hotel gibt es auch die Möglichkeit, weitere Wellnessbehandlungen wie Massage, Bäder, Kosmetik zu buchen.)
Preis: DZ: 360 €/Person, EZ: 380 €, mit Vollpension, Sport/Gymnastik (auch im Wasser) und Gedächtnistraining (eigene Anreise; bei Bedarf zusätzliche Kosten für Begleitung.)
Anmeldung bis 17.07. bei Gabriela Hund Telefon 06151-3593616 oder per E-Mail: blindenseelsorge@ekhn.de

22.-28. Juli 2024
Sommerfreizeit in der schönen Stadt Erfurt, im Haus St. Ursula
Im Bildungshaus St. Ursula wohnen wir zentral in der Stadt in einer Klosteranlage mit ruhiger und entspannter Atmosphäre.

Gemeinsame Führungen und ein Ausflug nach Weimar wechseln sich ab mit Stadtbummel und Erkundungen in kleinen Gruppen. Das Haus St. Ursula verfügt über liebevoll eingerichtete, ruhige Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche/WC. Der Klostergarten ist ein idealer Rückzugsort. Uns steht ein eigener Gruppenraum zur Verfügung sowie gemeinsam mit anderen Gästen die wunderschöne lichtdurchflutete Hauskapelle.
Preis: DZ: 895 €/Person, EZ: 980 €,
für 6 Übernachtungen mit Halbpension, Fahrt mit Bus sowie alle gemeinsamen Unternehmungen
(Bei Bedarf zusätzliche Kosten für Begleitung. 1:1-Begleitung DZ 282,50 €, EZ: 367,50 €). Reiseveranstalter ist Evangelisch Reisen Frankfurt/Offenbach; Sie können sich wie gewohnt bei der Seelsorge mit seh-beeinträchtigten Menschen anmelden.
Die Anmeldefrist ist vorbei; Sie können aber anfragen, ob es noch kurzfristig möglich ist mitzufahren.

22. September 2024
Tagesausflug nach Ladenburg
Ladenburg zählt zu den ältesten Städten Deutschlands rechts des Rheines.
Wir wollen in einer 1,5 stündigen Stadtführung etwas über den historischen Stadtkern, mit Befestigungsmauern und seinen heimeligen Gassen erfahren.
Carl Benz, ein Bürger Ladenburgs, baute hier seine ersten Automobile. Seinen Erfolg verdankte er jedoch seiner Frau Berta. Wie das? Ein Besuch im Museum klärt uns auf.
Nach der Stadtführung kehren wir ein. Frisch gestärkt begeben wir uns noch auf einen Verdauungsspaziergang am nah gelegenem Neckar, bevor wir wieder die Heimreise antreten.
Die Anreise erfolgt mit der Bahn, 09:06 Uhr ab Frankfurt; selbstständige Zustiege auf der Linie nach Heidelberg möglich. Sammelpunkt ist der Bahnhof Ladenburg. Näheres nach Anmeldung.
Kosten: 5 € für Führung und Museum; ansonsten Kosten für den persönlichen Bedarf.
Der Ausflug wird geleitet von Frau Waltraud Daute.
Anmeldung bis 09.09. bei Gabriela Hund Telefon 06151-3593616 oder per E-Mail: blindenseelsorge@ekhn.de

Zur Anmeldung für unsere Reisen und Veranstaltungen: Ich habe erfahren, dass Manche von Ihnen einen persönlichen Anruf erwarten, ob sie an Reisen oder Ausflügen teilnehmen wollen. Das kann ich leider nicht leisten – es gibt keine Nachfolgerin für Frau Lohnes. Bitte melden Sie sich auf die Ausschreibungen hier im Rundbrief an.
Anmeldung und Rückfragen bei Gabriela Hund telefonisch 06151-3593616 oder per E-Mail: blindenseelsorge@ekhn.de

Weitere Planungen ohne konkrete Termine und Kosten:
Wir haben begonnen, einen E-Mail-Verteiler aufzubauen für kurzfristig geplante Aktivitäten wie Ausflüge, Besuche von Museen oder Ausstellungen, Pilgerwanderungen und Ähnliches. Bitte teilen Sie mir per E-Mail mit, wenn Sie in diesen Verteiler aufgenommen werden wollen. Sie erreichen mich unter blindenseelsorge@ekhn.de oder gabriela.hund@ekhn.de . Diese Aktivitäten werden meist von Mitgliedern des Beirates organisiert.

Unsere **Regionalgruppen** in Bad König/Zell, Frankfurt, Gießen, Oberursel werden auch 2024 wie gewohnt stattfinden. Bitte melden Sie sich, wenn Sie neu in die Einladungsverteiler aufgenommen werden wollen.

Ihre Meinung ist gefragt

Ich möchte gerne wissen: Wie gefällt Ihnen unser Rundbrief? Soll er so bleiben, wie er ist? Wünschen Sie sich Veränderung? Gibt es Themen, zu denen wir etwas schreiben sollen? Rufen Sie mich gerne dazu an oder schicken Sie eine E-Mail oder einen „echten" Brief.

Und zum Abschluss

… gibt es 2 Segen von Cornelia Egg-Möwes, einen sehr ernsten und einen sommerlich-heiteren:

Abendsegen
Vor lauter Katastrophen
vor lauter Sorgen um deine Liebsten
vor lauter Gedanken an die Zukunft dieser Welt
vor lauter Lärm in dir und um dich herum
die Liebe nicht vergessen
unsere Trotzkraft
Sie ist da im Segen für dich

Abendsegen
Was ist das Leben?
Manchmal eine einzige Frage
manchmal Erdbeeren mit Vanillepudding
manchmal mühsames Warten
manchmal eine Nachricht, die dein Herz hüpfen lässt
manchmal nur dieser Moment jetzt
und du weißt, es liegt Segen auf ihm
und auf dir

Es grüßt Sie herzlich

Gabriela Hund

(Landeskirchliche Beauftragte für die Seelsorge mit seh- und hörbeeinträchtigten Menschen)